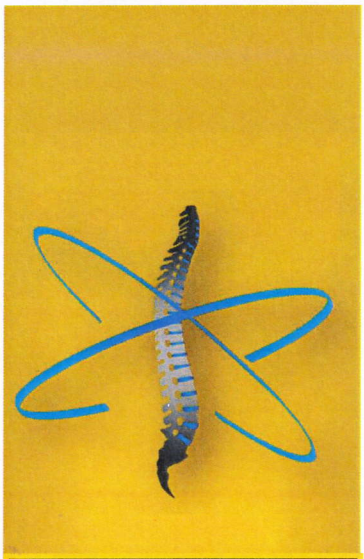
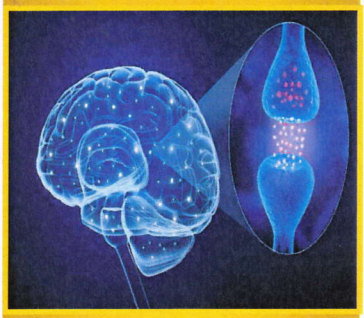
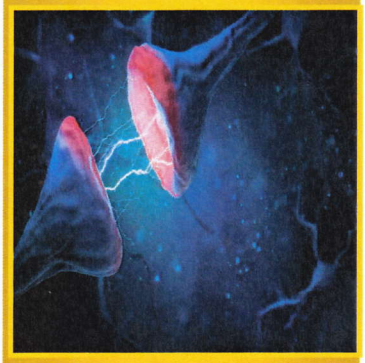






Photonen - Botenstoffe und Körperkommunikation

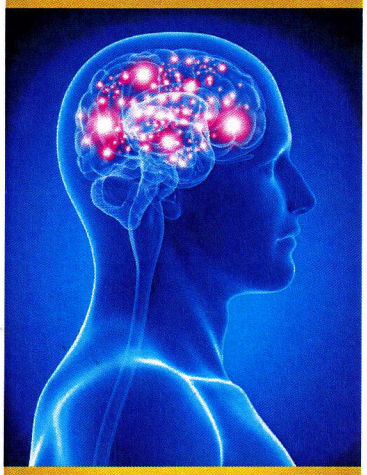
Licht (Photonen) ist ein Strom von Energiepaketen. Monochromatisches Licht (z. B. rotes Licht) besteht aus Lichtquanten (Photonen) mit gleichmäßiger Energie. Wissenschaftler fanden heraus, dass Körperzellen über schwache Lichtreize miteinander kommunizieren. Der russische Biologe Alexander Grutsch kam bereits in den 1920er Jahren nach Experimenten mit keimenden Zwiebeln zu dem Schluss, dass lebende Zellen eine sehr schwache Lichtstrahlung abgeben.

In den 1970er Jahren entdeckten mehrere Wissenschaftler, darunter der deutsche Physiker Fritz-Albert Popp, erneut Photonenstrahlung aus biologischem Gewebe. Er fand unter anderem Wellenlängen im sichtbaren Lichtbereich (380 bis 710 nm) und nannte diese ultra-schwache biologische Strahlung "Emission von Biophotonen".

Physiker sind auf ein unglaubliches Phänomen gestoßen: Lichtquanten scheinen Informationen miteinander auszutauschen. Da diese Energieteilchen im gesamten Universum vorkommen, scheint das Universum wie ein allmächtiger, allwissender und intelligenter Computer zu funktionieren. Nach heutigem Kenntnisstand scheint die Gesundheit auch von der Anzahl und Menge der Lichtquanten abzuhängen.

Das X-PowerLight System von BioPhysio führt dem Körper fehlende Lichtquanten zu und ist pure Zellenergie.

BioPhysio
Medical Wellness



Gehirn und Körperhaltung

Das Gehirn mit seinem Zentralnervensystem (ZNS) ist für die Funktion des Körpers verantwortlich und steuert unser Haltungs- und Bewegungssystem.
Die Haltung ist das Ergebnis eines Regulationsprozesses des Zentralnervensystems. Der Körper versucht, das externe Gleichgewicht durch interne Kontrollprozesse aufrechtzuerhalten.

Störungen in diesem System führen zu der Verschiebung von Körpersegmenten und Ungleichgewichten. Die Starrheit der Regulation manifestiert sich in orthopädischen Defiziten (Atlasfehlstellung, Skoliose, Beckenschrägstellung, Beinlängendifferenz, kraniomandibuläres Ungleichgewicht, Kieferfehlstellung) und Überlastungsphänomenen (Gelenkverschleiß) und führt zu Schmerzen.
Ob und in welcher Form der Körper ausgeglichen und gerade ist, hängt nicht nur vom Muskelpotential (Kraft, Ausdauer, Trainingsbedingung, Energiereserven) ab, sondern vor allem auch von der neuronalen Kontrolle haltungsbezogener Muskelgruppen und Muskelfunktionsketten.

Die Haltung ist daher eine neurokybernetische Wechselwirkung verschiedener Sensoren an der Fußsohle, in Muskeln, Sehnen und Gelenken. Die Informationen, die von den Propriozeptoren, Mechanorezeptoren und dem Vestibularorgan gesammelt werden, werden über afferente Nervenbahnen an den Hirnstamm gemeldet. Dies sind hauptsächlich Pacini-Körperchen, Ruffini-Körperchen und Meissner-Körperchen, die Druck und Druckänderungen wahrnehmen und übertragen.

Durch Übertragung der codierten roten Lichtquanten auf die Haut wird die im Körper gespeicherte Urmatrix eines gesunden Haltungsapparates aktiviert und die körpereigene Selbstregulation gestartet.

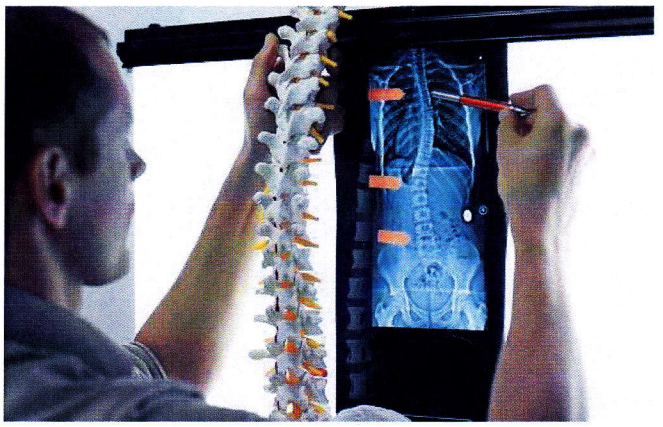
BioPhysio
Medical Wellness

Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert.

Albert Einstein

BioPhysio
Medical Wellness

Gehirn und Körperhaltung



Der Hirnstamm ist mit den motorischen Zentren der Basalganglien und des motorischen Kortex verbunden. Kleinhirn und Hirnstamm sind auch durch Afferente (eingehende) und efferente (ausgehende) Nervenbahnen verbunden.

Der Hirnstamm-Zugang ist mit den motorischen Beziehungen der Basalganglien Und des Motorcortex verbunden.

Diese neurologische Verbindung der Muskeln mit dem Hirnstamm, dem Kleinhirn, dem ZNS usw. zeigt in der alltäglichen Praxis, dass ein rein mechanischer Ansatz zur Körperhaltung nicht ausreicht.

Das nach wie vor weit verbreitete physiotherapeutische Modell der Regulierung von Körperhaltungen ausschließlich über Muskeln (Muskelspindeln), Sehnen (Golgi-Sehnenorgane) und Gelenke mittels physikalischer Therapiemethoden, Muskelaufbau -Training, Dehnübungen und sportlicher Bewegung erzeugt die möglicherweise notwendige und sinnvolle Hilfe kurzfristig, kann aber den Haltungsapparat aus den oben genannten Gründen nicht nachhaltig und signifikant dauerhaft regulieren.

Leider reagieren die motorischen Zentren im Hirnstamm sehr schnell auf die manuelle Haltungskorrektur mit ihrem individuell gespeicherten und leider fehlerhaftem Korrekturprogramm (Software), das darin besteht, den Tonus der Haltemuskeln zu erhöhen oder zu verringern und um so die alte und dem Körper bekannte Fehlhaltung kurzfristig wieder aufzunehmen.

So befindet man sich unversehens in einem unerwünschten und langfristigem Therapiemarathon.

Hier liegt unser Bestreben, dem entgegenzuwirken.

Team
BioPhysio
Gesundheit jetzt...